

University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
EMDEN • LEER

Person und Würde

Eine Frage der Haltung

Eric Mührel

Lingen, 29. November 2016

„Ich möchte in einer Kultur der Stille leben, in der es vor allem darum ginge, die eigene Stimme zu finden.“

Peter Bieri

1. Person und Würde

2. Professionelle Haltung

3. Haltung in der Gesellschaft:

**Dialog auf *Augenhöhe* – Sozio-kulturelle
Scham oder Anerkennung des Anderen?**

1. Person und Würde

- **Personale Existenz**
 - **Existenz: Der Mensch als „geworfener Entwurf“**
 - **Person: Existenz einer nicht verfügbaren vernünftigen Natur**
- **Würde der Person liegt in ihrer undefinierbarkeit, Geheimnishaftigkeit und Inkommunikabilität**
 - *modus universalis* für alle Menschen
- **Jeder Mensch ist ein neuer Anfang**
 - Und deswegen darf sie/er immer *neu* anfangen

- **Entscheidender Punkt: Relationalität und dialogische Dimension – Personales Gegenüber in der Vertikalen**

Exkurs: Sakralität der Person (Hans Joas 2011)

- **Zwei Dimensionen im professionellen Kontext**
 - **Adressaten: *Würde ihrer existentiellen Lebensentwürfe***
 - **Professionellen: Person als Organon**

2. Professionelle Haltung

- **Profession**
 - Öffentliches Bekenntnis zu einem Metier/Beruf
 - Moderne Funktionssysteme exklusiver Bestandsformen
- **Professionalität**
 - Funktionssysteme der *reflexiven Moderne*
 - Kompetenzorientierung
 - Orientierungs-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
 - Prozessqualität: u.a. *Common Ground* und professionelle Haltung
- **Professionelle Haltung**
 - Sozialwiss.: *Rollenhülse*, die reflexiv habituell *gefüllt* wird
 - Ethik: Haltung aus reflexiver Routine und Klugheit
- **Aktualität der professionellen Haltung: Warum?**

Professionelles Handeln in der Straffälligenhilfe als angewandte Sozialpolitik?

- Sozialwissenschaften als Erkenntnis der Gesetzmäßigkeiten der Gesellschaft (analog der Physik in den Natur)
- Die Begründung der Sozialen Arbeit und der Pädagogik in den Sozialwissenschaften
- Soziale Arbeit und Pädagogik als *sozialpolitischer Bewegungshebel*
- Postwohlfahrtsdiskurse im Rahmen der Ökonomisierung; Gouvernmentalität und Habitus; *mauvaise foi*
- Im Fokus: Soziale Gerechtigkeit
- Das Verschwinden des Subjekts, der Personalität?

Die Person als Organon

- **Straffälligenhilfe ist generell eine personenbezogene Arbeit**
- **Organon: Werkzeug**
- **Person als Organon: Person ist das Werkzeug der *techne*, der Kunstfertigkeit professionellen Handelns**
- **Professionelles Handeln fußt auf der professionellen Haltung**
- **Zwei wesentliche Fragestellungen:**
 - **Was möchte/soll ich *können*?**
 - **Wer möchte ich *sein/werden*?**

3. Haltung in der Gesellschaft - Dialog auf *Augenhöhe*

- Sozio-kulturelle *Scham*?

„Welchen Grad an Ressourcenausstattung und Schutz für die Grundfreiheiten der Menschen sollte ein Staat bei der Verwirklichung von Gerechtigkeit anstreben? Die Antwort (...) lautet: ein Niveau, das den Menschen nach den anspruchsvollsten landesüblichen Kriterien ermöglicht, einander in die Augen zu schauen, ohne Anlass zur Furcht oder Ergebenheit zu haben (...).

Dieser Blickwechsel-Test erlaubt eine gewisse Ungleichheit, aber nicht die Art von Ungleichheit, die eine Interaktion der Menschen untereinander verzerrt.“ (Pettit 2015)

„Für einen zeitgemäßen Liberalismus ist (...) die Orientierung an einem selbstbestimmten Leben maßgeblich, und zwar an einem selbstbestimmten Leben für *alle* Menschen. Und besonders ist auf die Freiheit derjenigen zu achten, die in den formellen und informellen Machtverhältnissen unserer sozialen Welt die schwächsten Glieder sind.“ (Herzog 2013)

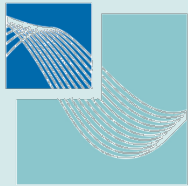
Anerkennung des Anderen

- **Toleranz?**
- **Die drei Ebenen personaler Anerkennung**
 1. **Emotionale Zuwendung**
 2. **Kognitive Achtung**
 3. **Sozio-kulturelle Wertschätzung**
(Axel Honneth 1992)
- **Dialog: „Ich werdend spreche ich Du.“ „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)**

**„Die letzte verantwortliche Frage ist nicht die,
wie ich mich heroisch aus der Affäre ziehe,
sondern wie eine kommende Generation
weiterleben soll.“**

(Dietrich Bonhoeffer)

Deswegen: Resozialisierung geht alle an!



University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
EMDEN • LEER

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!